

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
----------------------	----

I. Begriff der Staatsangehörigkeit und Arten ihrer rechtlichen Gestaltung

1. Begriff der Staatsangehörigkeit	17
--	----

a) Allgemeines. – b) Rechtliche Natur der Staatsangehörigkeit. –
aa) Staatsangehörigkeit als Rechtsverhältnis. – bb) Staatsangehörigkeit
als rechtliche Eigenschaft. – cc) Vermittelnde Theorie. – dd) Das Pro-
blem der für die Staatsangehörigkeit begriffsnotwendigen Rechte und
Pflichten. – c) Die Staatseigenschaft der Gebietskörperschaft als Voraus-
setzung der Staatsangehörigkeit. – d) Abgrenzung der Staatsangehörig-
keit von einigen anderen rechtlichen Eigenschaften.

2. Arten der rechtlichen Gestaltung der Staatsangehörigkeit	42
---	----

a) Staatsangehörigkeit in Staaten mit mehreren Staatsangehörigkeits-
arten (Staatsangehörigkeit im weiteren und im engeren Sinne). –
b) Staatsangehörigkeit in Staaten mit staatsangehörigkeitsrechtlichen
Teilrechtsordnungen. – c) Beschränkte Staatsangehörigkeit. – aa) Örtlich
beschränkte Staatsangehörigkeit. – bb) Sachlich beschränkte Staats-
angehörigkeit. – d) Staatsangehörigkeit auf Widerruf.

II. Die Quellen des Staatsangehörigkeitsrechts

§ 1. Innerstaatliche Regelung der Staatsangehörigkeit

1. Völkerrechtliche Schranken der innerstaatlichen Staatsangehörigkeits- regelung	59
--	----

A. Völkerrechtliches Verbot der Regelung fremder Staatsangehörigkeit	59
--	----

a) Der Grundsatz. – b) Abweichungen von dem Grundsatz. – aa) Nicht
speziell beabsichtigte Abweichungen von dem Grundsatz. – α) Art. 8
und 19 des französischen Zivilgesetzbuches. – β) Staatsangehörigkeits-
gesetz der Sowjetunion vom 29. Oktober 1924. – γ) Sonstige Bei-
spiele. – bb) Speziell beabsichtigte Abweichungen von dem Grund-
satz. – α) Die nordamerikanischen Immigrationsgesetze. – β) Die Ab-
erkennung der Staatsangehörigkeit in der Kriegsgesetzgebung der Al-
lierten im ersten Weltkrieg.

B. Völkerrechtliche Schranken der Regelung eigener Staatsangehörigkeit	68
--	----

a) Überblick über die in der Doktrin und in der Praxis geäußerten
Meinungen. – aa) Autoren, denen das Bestehen solcher Schranken un-

bekannt ist. bb) Verbot des Rechtsmißbrauchs. - cc) Allgemeine Anerkennung des Bestehens völkerrechtlicher Schranken. - α) Die Behandlung des Problems im Institut de Droit international. - β) Entwurf der Harvard Law School. - dd) Zuzählung gewisser staatsangehörigkeitsrechtlicher Sätze zum Völkerrecht. - α) Einzelne Sätze. - αα) Territorialitätsgrundsatz. - ββ) Verbot der Aufzwingung der Staatsangehörigkeit. - γγ) Recht auf Ausbürgerung. - δδ) Verbot der Zwangsausbürgerung. - β) Systeme von Rechtssätzen. - γ) Subsidiäre Bedeutung des Völkerrechts. - ee) Allgemeine Grundsätze der völkerrechtlichen Abgrenzung der Zuständigkeit einzelner Staaten auf dem Gebiete des Staatsangehörigkeitsrechts. - α) Grundsatz der gegenseitigen Achtung der Souveränität auf dem Gebiete des Staatsangehörigkeitsrechts. - β) Inhaltlich bestimmte Grundsätze. - γ) Völkerrechtliche Schranken der Staatsangehörigkeitsregelung bei Gebietsveränderungen - ff) Das Problem der völkerrechtlichen Schranken auf der Haager Kodifikationskonferenz. - b) Stellungnahme zu den wiedergegebenen Meinungen und Lösung des Problems.

2. Überblick über die <u>gesetzliche</u> Regelung der Staatsangehörigkeit	105
A. Die Regelung der Staatsangehörigkeit in Frankreich Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts	107
B. Das französische Vorbild in anderen Ländern	113
a) Staatsangehörigkeitsrechtliche Bestimmungen in Verfassungs-urkunden. - b) Staatsangehörigkeitsrechtliche Bestimmungen in Zivil-gesetzbüchern. - aa) Die österreichische Kodifikation. - bb) Ausbreitung des Code civil und die unter seinem Einfluß stehenden Zivilgesetz-bücher.	
C. Spezielle, die Staatsangehörigkeit regelnden Gesetze	127
§ 2. <u>Staatsvertragliche</u> Regelung der Staatsangehörigkeitsfragen	
I. <u>Bilaterale</u> Verträge über Staatsangehörigkeitsfragen	132
a) Verträge, die auf dem Grundsatz der rechtlichen Bevorzugung einer der kumulierenden Staatsangehörigkeiten aufgebaut sind. - b) Zwei Grup-pen von Bancroft-Verträgen. - c) Verträge, die materiellrechtliche Rege-lung der Staatsangehörigkeitsfragen zum Gegenstand haben. - d) Vertrag-liche Regelung der Staatsangehörigkeitsfragen bei Gebietszessionen.	
2. <u>Kollektivverträge</u> über Staatsangehörigkeitsfragen	142
a) Kollektivverträge allgemeiner Art. - b) Kollektivvertragliche Re-gelung aus Anlaß von Gebietsveränderungen.	

Inhaltsverzeichnis

III. Die Rechtsnatur des Staatsangehörigkeitsrechts

1. Allgemeines	151
2. Das Problem der Rechtsnatur des Staatsangehörigkeitsrechts in der französischen Doktrin und Praxis	151
3. Öffentlichrechtliche Natur des Staatsangehörigkeitsrechts	159

IV. Das für die Beurteilung der Staatsangehörigkeit maßgebende Recht

1. Der Kollisionsrechtliche Grundsatz	161
a) Sein Inhalt. – b) Seine kollisionsrechtliche Natur. – c) Der kollisionsrechtliche Grundsatz im positiven Recht und in der Praxis.	
2. Abweichungen vom kollisionsrechtlichen Grundsatz	171
a) Abweichungen, die auf die Anwendung eines Gesetzestextes zurückzuführen sind. – b) Sonstige Abweichungen.	

V. Anwendung des Staatsangehörigkeitsrechts

1. Voraussetzungen für die Anwendung	176
a) Staatseigenschaft der betreffenden Gebietskörperschaft. – b) Anerkennung des betreffenden Staates und seiner gesamten Rechtsordnung. – c) Eventuelle Anerkennung der Regierung des betreffenden Staates. – d) Staatsrechtliches Zustandekommen der betreffenden Norm. – e) Rechtmäßigkeit des Inhalts der betreffenden Norm. – aa) Ihre Völkerrechtsmäßigkeit. – α) Behandlung des Problems vor einer internationalen Instanz. – β) Behandlung des Problems durch innerstaatliche Gerichte. – bb) Rechtmäßigkeit der betreffenden Norm gegenüber einer höheren Stufe derselben Rechtsordnung.	
2. Die anzuwendenden fremden Rechtsnormen	188
a) Vorschriften über den Geltungsbereich der staatsangehörigkeitsrechtlichen Normen. – b) Die materiellrechtlichen Normen des Staatsangehörigkeitsrechts. – aa) Gesetze und die ihren Text auslegende oder ihre Lücken ausfüllende Praxis. – bb) Staatsverträge. – c) Anwendung „zweiten Grades“ des fremden Staatsangehörigkeitsrechts.	
3. Nichtanwendung des fremden Staatsangehörigkeitsrechts aus Gründen des <i>ordre public</i>	198
a) Gegen den <i>ordre public</i> verstoßender Inhalt der betreffenden Rechtsätze. – b) Staatsangehörigkeitswechsel in <i>fraudem legis</i> .	
4. Auslegung des anzuwendenden Staatsangehörigkeitsrechts	216
A. Qualifizierung der sich nach einer fremden Rechtsordnung abspielenden Rechtsvorgänge	217

Inhaltsverzeichnis

a) Das Problem. – b) Einzelne Beispiele. – aa) Auslegung des Begriffs der Staatsangehörigkeit. – α) Anwendung des eigenen Staatsangehörigkeitsrechts. – β) Anwendung eines fremden Staatsangehörigkeitsrechts. – bb) Auslegung des Begriffs des Staats- und Militärdienstes.	
B. Vorfragen des Staatsangehörigkeitsrechts	230
a) Das Problem. – b) Einzelne Vorfragen. – aa) Abstammung des Kindes. – α) Anwendung des eigenen Staatsangehörigkeitsrechts. – β) Anwendung fremden Staatsangehörigkeitsrechts. – bb) Legitimation. – α) Anwendung des eigenen Staatsangehörigkeitsrechts. – β) Anwendung fremden Staatsangehörigkeitsrechts. – cc) Eheschließung. – α) Anwendung des eigenen Staatsangehörigkeitsrechts. – β) Anwendung fremden Staatsangehörigkeitsrechts. – dd) Geschäftsfähigkeit. – α) Anwendung des eigenen Staatsangehörigkeitsrechts. – αα) Geschäftsfähigkeit im allgemeinen. – ββ) Volljährigkeit. – β) Anwendung fremden Staatsangehörigkeitsrechts. – ee) Wohnsitz. – α) Anwendung des eigenen Staatsangehörigkeitsrechts. – αα) Verwendung des Wohnsitzbegriffes aus anderen Teilen der anzuwendenden Rechtsordnung. – ββ) Spezieller Wohnsitzbegriff für das Staatsangehörigkeitsrecht. – β) Anwendung fremden Staatsangehörigkeitsrechts. – c) Zusammenfassende Betrachtungen.	
VI. Positive und negative Kollisionen des Staatsangehörigkeitsrechts (Mehrfache Staatsangehörigkeit und Staatenlosigkeit)	
1. Mehrfache Staatsangehörigkeit	278
A. Kumulierung mehrerer Staatsangehörigkeiten, von denen die eine die der <i>lex fori</i> ist	280
B. Kumulierung mehrerer fremder Staatsangehörigkeiten	288
a) Allgemeine Lösungen. – aa) Verzicht auf die Staatsangehörigkeitsanknüpfung. – bb) Berücksichtigung aller kumulierenden Staatsangehörigkeiten. – cc) Wahl durch die betreffende Person. – dd) Die auf den Grundsätzen der <i>lex fori</i> aufgebaute Staatsangehörigkeit. – ee) Zusätzliche Anknüpfung an den Wohnsitz- bzw. den Aufenthaltsstaat. – ff) Die früher oder die später erworbene Staatsangehörigkeit. – gg) Effektive Staatsangehörigkeit. – b) Spezielle Lösungen. – aa) Angehörigkeit zu einem Staate, dessen Angehörigen gewisse Rechte vertraglich zugesichert sind. – bb) Angehörigkeit zu einem feindlichen Staate.	
2. Staatenlosigkeit	301
VII. Nachweis der Staatsangehörigkeit	
1. Allgemeine Betrachtungen	306
2. Das auf den Nachweis der Staatsangehörigkeit anzuwendende Recht	308

Inhaltsverzeichnis

a) Allgemeines. – b) Die <i>lex causae</i> . – c) Die <i>lex fori</i> . – d) Die maßgebenden Rechtsnormen.	
3. Unmittelbarer Nachweis der für die Staatsangehörigkeit relevanten Tatsachen und Rechtsvorgänge	316
a) Erwerb der Staatsangehörigkeit. – aa) Durch Geburt. – bb) Durch Einbürgerung und durch Option. – cc) Durch Eheschließung. – b) Verlust der Staatsangehörigkeit.	
4. Die über die Staatsangehörigkeit ausgestellten Bescheinigungen und andere Urkunden	332
a) In Gesetzen oder in Verträgen geregelte Ausstellung von Staatsangehörigkeitsbescheinigungen. – b) Bescheinigungen, die in einem für den Nachweis der Staatsangehörigkeit gesetzlich speziell nicht geregelten Verfahren ausgestellt sind. – aa) Pässe. – bb) Konsularische Bescheinigungen. – cc) Andere Bescheinigungen und amtliche Erklärungen. – dd) Nachweis durch eine Reihe von Urkunden.	
5. Gerichtsentscheidungen in Staatsangehörigkeitssachen	351
a) Gerichtsentscheidungen über Staatsangehörigkeitsfragen im innerstaatlichen Rechtsverkehr. – b) Gerichtsentscheidungen über Staatsangehörigkeitsfragen im internationalen Rechtsverkehr.	

Register

1. Sachregister	365
2. Vertragsregister	371
3. Gesetzesstellenregister	375
4. Entscheidungsregister	386